

Gesegnete Weihnachten
und ein glückliches und
gesundes Jahr 2021

Rundbrief Dezember 2020

Mittwoch, 23. Dezember 2020

Reutlinger Theater

in der Tonne

Liebe Mitglieder des Theatervereins,

in meinem letzten Rund Brief, mit dem ich Sie zur Spielzeit 2020/2021 willkommen heißen hatte, war ich noch einigermaßen optimistisch davon ausgegangen, dass es ungeachtet der am Horizont schon drohenden „zweiten Welle“ eine einigermaßen normale Spielzeit geben werde. Das klappte aber nur bis zur glücklicherweise noch möglich gewesenen Premiere des wunderbaren „Kinder“stücks **„Die Wanze“**, das immerhin nach der Premiere noch einmal aufgeführt werden konnte, bis dann der Lockdown alles beendete. Inzwischen gilt das bekanntlich auch für die eigentlich verheißene Lockerung über die Weihnachtsfeiertage – die Trümmer der hoffnungsvollen Planung kann man noch auf der Homepage des Theaters unter der Rubrik Spielplan besichtigen, wo es leider hinter allen zwischen 25. und 31. Dezember geplanten Aufführungen das traurige Wort „entfällt“ steht.

Wie immer an dieser Stelle der Hinweis auf den Thekendienst, zu dem alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind, sich zu beteiligen. Auch freuen wir uns, wenn Thekendienstler/innen als Mitglieder bei uns eintreten. Anfragen zum Thekendienst richten Sie bitte an Elvira Fessler, Tel. 07121 79515; E-Mail fessler@t-online.de, zur Mitgliedschaft an den Vorsitzenden.

Über die Besonderheiten des Thekendienstes in „Corona-Zeiten“ informieren Sie sich ggf. bei Elvira Fessler!

Vorsitzender:

Thomas Lambeck

t 07121 491140

f 07121 3727117

Landesbank BW

Reutlingen

IBAN :

DE21 6005 0101

0004 6096 03

Bis zum Beginn der letzten Verschärfungen der Auflagen wurde im Theater immerhin noch geprobt für **„Einer flog über das Kuckucksnest“** und in der Werkstatt wurden fleißig Ausstattungsgegenstände gebaut. All dies ist nun in weite Ferne gerückt und ob es am 10.01.2021 wieder einen Anfang gibt, erscheint derzeit höchst ungewiss.

Gleichwohl soll auch noch etwas **Positives** berichtet werden: Ich hatte ja die Premiere unseres „eigenen“ Beitrags, des Projekts **„Hierbleiben – Spuren nach Grafeneck“**, angekündigt, sie war ein großer Erfolg, wie auch die folgenden Aufführungen, insbesondere auch zwei Aufführungen in **Reutlingen** am **02.10.2020** auf dem **Marktplatz**, die erfreuliche Resonanz brachten. Ich möchte Ihnen allen ans Herz legen, einmal ein wenig auf der eigenen **Projekt-Homepage** (<https://spuren-nach-grafeneck.de>) herumzustoßern, Sie finden dort neben zahlreichen **Bildern** auch **Presse- und Hintergrundberichte**. Außerdem finden Sie die Termine für die für das kommende Jahr geplanten Aufführungen. Das von den Zuschussgebern ursprünglich bis 31.12.2020 befristete Projekt ist inzwischen verlängert!



Wir können das Projekt nach den derzeitigen Vereinbarungen mit den Zuschussgebern bis zur Jahresmitte, eventuell auch 31.07.2021 umsetzen und haben so die Hoffnung, alle geplanten Aufführungsorte besuchen zu können. Welche das sind, können Sie der genannten Homepage entnehmen, zwei Termine sind schon verbindlich bestätigt: Am **13.04.2021** will das Team den Klosterplatz in **Gengenbach** bespielen und für den **07.05.2021** ist ein weiterer Auftritt in **Reutlingen** auf dem Marktplatz im Rahmen des Festivals **Kultur vom Rande** (<https://kultur-vom-rande.de>) geplant. Drücken wir uns den Daumen, dass bis dahin wieder ein wenig Normalität eingekehrt ist!

Aus dem Theater

Wie bereits eingangs erwähnt, hat das Theater bis zum letzten Moment noch geprobt in der stillen Hoffnung, bald wieder anfangen zu können, nun ist auch hier zunächst einmal Stillstand eingetreten und alle Theaterleute befinden sich in Kurzarbeit. Da ich von besorgten Vereinsmitgliedern darauf angesprochen wurde, ob und wie finanzielle Hilfe gesucht werden müsse, möchte ich Sie alle an dieser Stelle darüber informieren, dass für alle am Theater Beschäftigten Kurzarbeit bewilligt wurde und Kurzarbeitergeld ausbezahlt wird. Das Theater hat sich zudem dazu entschlossen, nach dem im vergangenen Jahr erfolgten Beitritt zum Deutschen Bühnenverein auch den tariflichen Vorgaben zu folgen und das Kurzarbeitergeld auf 90 %, bzw. bei niedrigen Vergütungen auf 95 % aufzustocken, so dass bei allen ständig beim Theater Beschäftigten jedenfalls keine unmittelbare finanzielle Not herrscht, sondern eher die Möglichkeit und Freiheit der künstlerischen Betätigung fehlt. Schwierig ist die Not allerdings bei den freischaffenden Künstlern, die derzeit keine eigenen Auftrittsmöglichkeiten haben. Auch hier gibt es zwar staatliche Unterstützung, sie erreicht aber nicht das vorstehend genannte Niveau und außerdem fehlt in diesen Fällen natürlich die Geborgenheit in einem Team. Hier kann vielleicht ein wenig eine positive Resonanz auf die wunderbar gestalteten Adventskalendertürchen die Not lindern, bei denen auch die für unser Theater immer wieder tätigen ‚freien‘ Künstler mit eingebunden sind. Wer es noch nicht gesehen hat, schaue sich die täglichen Einspielungen auf der **Homepage des Theaters** (<https://www.theater-reutlingen.de/newsleser/tonne-adventskalender.html>) oder auf **YouTube** unter dem Suchwort **„Tonne Adventskalender“** an: *„Nachdem das Theater keine Vorstellungen live zeigen kann, hat sich das Tonne-Team auf Anregung und ganz besonderen Wunsch des Ensembles für die Adventszeit eine kleine Überraschung für sein Publikum überlegt: Lesungen weihnachtlicher – und anderer – Geschichten und Gedichte, Musikalisches, kleine Besonderheiten werden dafür an verschiedenen Orten im und ums Tonne-Theater als Video-Adventskalender dargeboten. So gibt es die Möglichkeit nicht nur des kulturellen Genusses, sondern auch das Theater mal wieder von innen zu erleben – und sogar an Orten, in die Zuschauer*innen sonst keinen Einblick bekommen – und das Ensemble in seiner Kunst zu sehen und zu hören.“*

Termine [das Einzige, was ich an dieser Stelle einigermaßen hoffnungsfroh ankündigen kann, sind die bislang feststehenden Termine „unserer“ Produktion **Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck**]:

- 13.04.2021, **Gengenbach**, Klosterplatz
- 07.05.2021 **Reutlingen**, Marktplatz Im Rahmen des Festival Kultur vom Rande

Es bleibt mir nun, Ihnen allen den notwendigen Optimismus zu wünschen, den ich bei meinen Kontakten mit unserem Theater bei den dort tätigen Menschen erlebt habe, damit es Ihnen gelingt, ungeachtet dieser Situation ein Weihnachtsfest der Besinnung und auch der Zuversicht zu feiern, dass wir wieder zu einem ‚normalen‘ Leben zurückfinden, das ja durchaus auch von den Erfahrungen der durchlebten Pandemie geprägt sein darf. Kommen Sie gesund über den Jahreswechsel und im Frühjahr hoffentlich wieder zahlreich ins Theater. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Vorstand mit herzlichen Grüßen

Ihr

Thomas Kauling